

men, ahnen, glauben, meinen, urtheilen, schließen, grübeln; sich irren, besinnen, erinnern; eifern, trösten.

z. Zustände lebloser Gegenstände:

Blühen, wachsen, verdorren, verwelken, duften, entstehen, keimen, bersten, fließen, gerinnen, erfrieren.

Zehnter Abschnitt.

Angabe des Gegentheiles verschiedener Handlungen und Zustände:

Arbeiten, anfangen, ausdehnen, achten, aufstehen, abreißen; binden, bewegen, beginnen, bauen, bekleiden, bekennen, befestigen, besänftigen, blühen; entfernen, erhöhen, erkalten, erfreuen, einwilligen, eilen, erlauben, ehren, erschweren; frohlocken, fließen, fürchten, füllen, finden; gefallen, gewinnen; helfen, herrschen, halten, krümmen; loben, lieben, leben, leuchten; nützen, nähern, nehmen, nachlaufen, öffnen, ruhen, rächen, reinigen; schwächen, schweigen, strafen, sammeln, schenken, steigen, trösten, trauern; vermehren, verlängern, vergessen, verschlechtern, verschwenden, verfinstern; weinen, wachen, wegwerfen, zahlen, zerbrechen, zubinden, zurücksetzen.

Elfster Abschnitt.

Definirung (Erklärung) der Begriffe.

Durch die vorausgegangenen Uebungen werden die Schüler befähiget, Begriffe zu definiren (zu erklären).

Wenn der Schüler die unterscheidenden Merkmale an verschiedenen Gegenständen aufgefaßt hat, soll er sie kurz, bestimmt und deutlich in einen Satz zusammenfassen, und sprachlich wiedergeben.

Auf diese Art ist er unvermerkt zum Urtheilen gebracht wor-

den. Schon die vorhergehenden Uebungen bieten hierzu genugamen Stoff; der Schüler darf nur die Fragen vollständig wiederholen, so hat er schon eine Definition ausgesprochen. In der Erklärung darf aber das zu erklärende Wort nicht vorkommen.

Wir wollen hier einige Definitionen als Beispiele angeben:

Oehl nennet man jene fette, tropfbare Flüssigkeit, die man durch Pressen aus verschiedenen Früchten, Kernen und Blättern erhält.

Eßig ist jene tropfbare saure Flüssigkeit, welche durch Gährung des Weines, Bieres und Obstmoses erzeugt wird.

Milch nennet man die weiße tropfbare Flüssigkeit, welche sich in dem Guter der Säugethiere befindet, und die erste Nahrung der Jungen bildet.

Bier ist ein braunes, geistiges Getränke, welches aus Gerste, Hopfen und Wasser durch Sieden und Gähren erzeugt wird.

Aufmerken heißt: seine Gedanken auf etwas richten, um sich eine deutliche Kenntniß von einer Sache zu verschaffen.

Abrichten heißt: die Fähigkeiten eines Thieres zu gewissen Verrichtungen tauglich machen.

Erfinden heißt: eine noch nicht vorhanden gewesene Sache, Kunst u. dgl. durch Versuche absichtlich hervorbringen.

Mantel nennet man das äußerste, warme, weite und lange Winterkleid, welches zur Einhüllung des ganzen Körpers dient, und meistens mit einem langen Kragen versehen ist.

Strumpf ist ein aus Wolle, Zwirn oder Seide gefertigtes Kleid, welches den Fuß zunächst bis zum Knie einschließt.

Holz nennt man die von der Rinde eingeschlossene dichte und feste Masse der Bäume und Sträucher.

Hut nennt man eine aus Filz, Seide oder Stroh gefertigte, mit einer Krämpe versehene Kopfbedeckung.

Stall ist das ganze, oder nur ein zum Wohnorte der Thiere bestimmter Theil eines Gebäudes.

Zwirn nennet man einen aus Flachs oder Hanf zusammengedrehten sehr feinen Faden.

Flasche nennt man jedes oben mit einem dünnen Halse versehene meist gläserne Gefäß, das durch einen Pfropfen verschlossen werden kann.

Schlüssel nennt man jenes eiserne Werkzeug, welches zum Auf- und Zusperrren eines Schlosses bestimmt ist.

- Wald nennet man jedes von Natur aus mit einer ungeheuren Menge Bäume bewachsene Stück Land.
- Brücke nennt man jedes hölzerne oder steinerne über einen Fluß führende Bauwerk.
- Wiese nennt man ein mit Futtergras bewachsenes, ebenes Stück Land.
- Hobel nennt man jenes mit einem sehr schneidigen Eisen versehene hölzerne Werkzeug, mit welchem der Tischler die Bretter ebnet.
- Dach nennt man den aus regelmäßig behauenen Balken künstlich zusammengefügtten obersten Theil eines Gebäudes, der dasselbe vor dem Eindringen der Nässe schützt.
- Winkel nennt man das Innere der in verschiedenen Richtungen zusammenstoßenden Linien oder Flächen.
- Gefängniß nennet man jeden Ort, in welchem Jemand seiner Freiheit beraubt ist.
- Küste nennet man das längs des Seeufers sich weithin erstreckende höhere Land *).

Zwölfter Abschnitt.

Erklärung sinneverwandter Begriffe.

Sinneverwandte Begriffe (Synonyma) nennt man jene, welche eine Aehnlichkeit in ihrer Bedeutung haben. Diese können streng genommen selbst von dem Elementar-Unterrichte nicht ausgeschlossen werden, denn sie sind das Mittel zur Bildung des Verstandes durch die Sprache; sie befördern die Richtigkeit im Denken, bilden und üben den Scharfsinn, und gewähren dem Denker gewiß gar manches Vergnügen. Wenn wir uns schon bemühen, bloß zur Unterhaltung manche Räthsel und Charaden zu lösen, so wird es gewiß auch vom Interesse sein, unseren Ideenkreis mit nughbringenden Kenntnissen zu bereichern. Wenn

*) Jeder denkende Lehrer wird diesen eine Menge anderer Definitionen nach Bedürfniß der Schüler beizufügen wissen. In dem folgenden Abschnitte sind deren mehr enthalten.